

»Ich geh gern zur Arbeit«

Ideenreich entwickelt und produziert **Susanne Wölfel** in Hamburg-Hamm alles Erdenkliche aus Textilien. Die Arbeit in ihrer apronella Modemanufactur macht ihr sichtlich Spaß.



MEIN LIEBLINGS- WERKZEUG

Kunden im Mittelpunkt

In der NordHandwerk-Serie **Mein Lieblingswerkzeug** beantwortet ein Betriebsinhaber unsere Fragen und benennt den nächsten Gesprächspartner.

KIM KUNDEN
IM MITTELPUNKT.

Von Mode über Yoga-Ausstattungen bis zu Sitzkissen und Hundedecken: Susanne Wölfel hat ein breit gefächertes Angebot. Nachhaltigkeit ist ihr wichtig. Neben fair gehandelten Jeans bietet sie auch wiederverwendbare Textilbeutel zum Obst- und Gemüsekauf und sogar waschbare Abschmink-Pads an. Das Angebot kommt an. Gefragt nach ihrem Bestseller, lacht sie. „Das war ein einfarbiger Pullover aus Nicki, jedoch mit einem bunten Ärmel. Ich dachte, ich wage mal etwas und habe alle Pullis verkauft, allerdings an eine andere Zielgruppe als geplant.“

Was ist Ihr Lieblingswerkzeug und warum?

Susanne Wölfel: Mein Lieblingswerkzeug liegt nahe: Es sind die Nähmaschine und die Nadel. Damit kann ich so viel produzieren.

Was für einen Auftrag hätten Sie gern einmal?

SW: Im Grunde mache ich schon täglich das, was ich am liebsten tue. Ich suche zusammen mit den Kunden die Stoffe aus. Gemeinsam überlegen wir, welcher Schnitt am besten ist. Wenn beispielsweise eine junge Mutter glücklich mit einem Paket von mir nach Hause geht, ist das toll. Ich geh gern zur Arbeit.

Susanne Wölfel mit der Nähmaschine.

Was war Ihre beste Idee in jüngerer Zeit?

SW: Meine beste Idee war der Standortwechsel. Im letzten Frühjahr sind wir von München nach Hamburg gezogen und fühlen uns hier wohl.

Was wünschen Sie sich von der Handwerkskammer?

SW: Mir gefällt das Angebot der Kammer. Gleich zu Anfang, als wir einem Betrug aufgesessen sind, hat uns die Rechtsberatung sehr geholfen. Toll wäre es, wenn die Kammer uns auch in Marketingfragen ein bisschen unterstützen könnte.

Welches Werkzeug werden Sie in zehn Jahren in der Hand halten?

SW: Ich hoffe, es wird immer noch die Nähmaschine beziehungsweise die Nadel sein. Mein Ziel ist es, die Marke apronella weiter zu festigen, vielleicht noch weitere Läden aufzumachen und in Hamburg zu bleiben. | **KG**

Susanne Wölfel Nachname schlägt für den Februar **Oliver Wiechmann** von der Wiechmann Tiefbau GmbH vor.